

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An die Eltern
der Schüler:innen
des ersten und des fünften Jahrgangs
im Schuljahr 2023 / 2024

Auskunft erteilt
Frau Le Dem

Zimmer 230

T (04 21) 3 61- 16957
F (04 21) 496 - 16957

E-Mail
julia.ledem
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
21-13

Bremen, 12.07.2023

Elternbrief zum Fach Religion

„Warum gibt es verschiedene Religionen?“, „Was verbindet die Religionen?“, „Feiert Ihr auch Weihnachten?“, „Warum tragen jüdische Jungen und Männer eine Kippa?“, „Warum muss man in der Moschee die Schuhe ausziehen?“, „Warum fasten Menschen?“, „Wie beten Christen, Juden, Muslime und Hindus?“, „Wie sollten wir miteinander umgehen?“

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

dies sind nur einige der vielen Fragen, die Kinder und Jugendliche heute stellen. In den allgemeinbildenden öffentlichen Schulen im Land Bremen begegnet Ihr Kind ab der Grundschule dem Schulfach „Religion“, in dem es diesen Fragen nachgehen kann.

Schülerinnen und Schüler mit sehr verschiedenen religiösen und nichtreligiösen Prägungen lernen und leben heute in der Schule gemeinsam. Das Fach „Religion“ will die Themen mit den Kindern in der Klasse gemeinsam klären. Denn viele Fragen entstehen gerade im schulischen Miteinander. Gut, wenn sie auch in der Klasse mit fachlicher Unterstützung durch die Lehrerin oder den Lehrer bearbeitet werden können. Der Unterricht kann so dazu beitragen, Missverständnisse zu klären, die manchmal durch kulturelle oder religiöse Unterschiede auftreten. So besteht in der Schule die Chance, die religiöse Vielfalt als eine fruchtbare und bereichernde Möglichkeit wahrzunehmen und sich gegenseitig zu achten und zu wertschätzen.



Eingang:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
Hauptbahnhof

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
von 9:00 - 14:00 Uhr

Sprechzeiten:
montags bis freitags

Erziehungsberechtigte, die dieses Unterrichtsangebot für ihr Kind nicht wünschen, haben gemäß unserer Landesverfassung die Möglichkeit, ihr Kind bei der Schule vom Fach abzumelden. Schülerinnen und Schüler der Grundschule nehmen dann am Unterricht in einer Parallelgruppe teil. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I erhalten alternativen Unterricht im Fach Philosophie. Unser Rat und Wunsch ist aber: Nehmen Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte die Möglichkeiten wahr, sich mit ihren Kindern und den Lehrkräften über dieses Fach auszutauschen.

Das Fach „Religion“ in der Schule dient dem Kennenlernen der Religionen als wichtigem Teil der Allgemeinbildung sowie in ihrem Auftrag an Menschlichkeit und Ethik. Darüber hinaus soll die interreligiöse Verständigung praktiziert werden.

Es geht in der Schule nicht darum, die Kinder zu einem bestimmten Glauben zu erziehen. Darin unterscheidet sich das Bremer Fach „Religion“ von dem Religionsunterricht in anderen Bundesländern. Ziel des Unterrichts ist es, das eigenständige Denken zu fördern, damit Kinder und Jugendliche sich auch in religiösen Fragen ein eigenes begründetes Urteil bilden können – unabhängig davon, ob sie selber religiös geprägt sind.

Mit freundlichen Grüßen

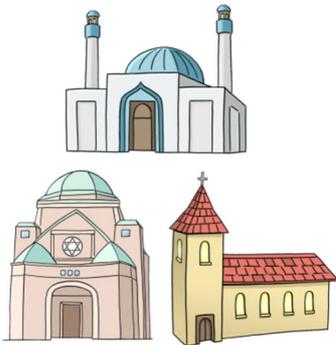
Im Auftrag

gez. Lars Nelson

Dieser Brief ist für:

Eltern von Schülerinnen und Schülern in Klasse 1 und Klasse 5
im Schuljahr 2023 / 2024.

Elternbrief über das Schulfach Religion



Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungs-Berechtigte.

**In den öffentlichen Schulen von Bremen
gibt es dieses Schulfach: Religion.**

In diesem Schulfach lernen
Schülerinnen und Schüler
etwas über den Glauben von den Menschen.
Der Glaube ist bei vielen Menschen verschieden:

- Die Menschen beten anders.
- Die Menschen glauben an einen anderen Gott.

Das nennt man: Religion.



**Auch die Schülerinnen und Schüler haben
verschiedene Religionen.**

Und sie haben viele Fragen
über andere Religionen.

Zum Beispiel:

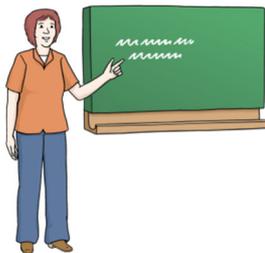
- Warum gibt es verschiedene Religionen?
- Was ist gleich bei den Religionen?
- Wie können wir gut zusammen leben,
wenn wir verschiedene Religionen haben?



Die Lehrerinnen und Lehrer sollen mit den Schülerinnen und Schülern darüber reden, was die Schülerinnen und Schüler lernen wollen. Vielleicht hat ein Schüler eine Frage über die Religion von einem anderen Schüler. Dann können die Schülerinnen und Schüler mit der Lehrerin oder dem Lehrer darüber reden. **So können alle Schülerinnen und Schüler etwas Neues lernen.** **So können alle gut zusammen leben.**



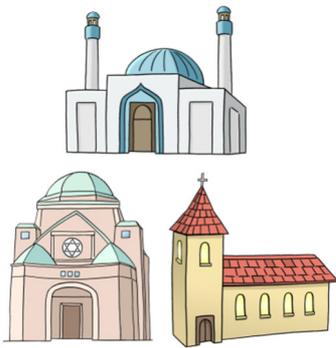
Mein Kind soll nichts über Religion lernen. Vielleicht wollen Sie **nicht**, dass Ihr Kind bei diesem Schulfach mitmacht. Im Gesetz steht, dass Sie entscheiden können: Mein Kind soll nicht mitmachen. Sie können Ihr Kind dann für das Schulfach Religion abmelden.



Wo muss mein Kind dann mitmachen? Schülerinnen und Schüler in der Grundschule müssen dann bei einer anderen Gruppe mitmachen. Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 müssen dann beim Schulfach Philosophie mitmachen.



Das wünschen wir uns:
Reden Sie vorher über das Schulfach Religion.
Reden Sie zusammen mit Ihrem Kind und mit den Lehrerinnen und Lehrern.



Um was geht es im Schulfach Religion?

Die Schülerinnen und Schüler sollen diese Dinge lernen:

- Welche Religionen gibt es?
Das ist wichtig für die Bildung.
- Was tun Religionen für die Menschen?
Zum Beispiel:
Kirchen kümmern sich um arme Menschen.
- Alle können gut zusammen leben,
auch wenn man eine andere Religion hat.



Um was geht es im Schulfach Religion nicht?

Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Schule **keinen** bestimmten Glauben bekommen.

Jeder soll selbst bestimmen

- an was er glaubt.
- ob er an etwas glaubt.

Darum reden wir im Schulfach Religion über verschiedene Religionen.

Es ist **nicht** wichtig,

ob ein Schüler eine Religion hat.

Alle Schülerinnen und Schüler

können hier etwas lernen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag für die Senatorin:

Lars Nelson.